



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
[Hanauer Str. 1, 80992 München](#)

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen – Nymphenburg

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-28022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

**zur Sitzung des Bezirksausschusses 9
am 15. Oktober 2024 ab 19:30 Uhr
im Kultur im Trafo / Saal,
Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München**

Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

1.1 Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.

1.2 Der Tagesordnung wird mit folgendem Nachtrag einstimmig zugestimmt:
- **TOP 8.2.1 (N=Ergänzung):** SPD-Fraktion: Antrag - Auskunft zum Stand Ganztagsbetreuung in Grundschulen und ggf. Unterstützung von Vereinen und Schulen im Viertel
Zustimmung, einstimmig (Tagesordnung inklusive des Nachtrags unter TOP 8.2.1)

1.3 Genehmigung der Protokolle der vergangenen Sitzung vom 17.09.2024:
Zustimmung, einstimmig

1.4 Neben der Anwesenheitsliste (zur Bestätigung der Teilnahme an der heutigen Plenumssitzung) gibt Frau Hanusch eine weitere Mitgliedsliste (inklusive der Menüliste des Restaurants) im Plenum in den Umlauf mit der Bitte um schriftliche Auswahl des jeweiligen Essenswunsches für die BA-Weihnachtsfeier am 25.11.2024.

2.1 Anliegen von Bürger*innen *./.*

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

1. Herr Lipkowitsch nimmt Bezug auf die verkehrlichen Anliegen zu TOP 3.2.1, 3.2.3, 3.2.6, 3.2.8 und 3.2.10 und schildert die Themen der im Plenum anwesenden PI 42.

a) Bei TOP 3.2.1 gehe es um abgestellte Fahrzeuge (bsp. Wohnmobile, Anhänger, LKW und Leihfahrzeuge) u.a. im Bereich der Südlichen Auffahrtsallee, die dort teilweise monate- bzw. jahrelang parkten. Es wird um gelegentliche Kontrolle des genannten Bereichs durch die PI 42 gebeten.

PI 42: Die geschilderte Problematik ist der PI 42 bekannt, eine Parküberwachung der PI 42 wurde bereits damit beauftragt, den genannten Straßenzug zu überwachen und dementsprechend die dort abgestellten Fahrzeuge mit samt Anhängern zu kontrollieren.

Nach der StVO gilt ein Wohnmobil jedoch als PKW und darf somit – wie jedes andere Auto – unbefristet lange parken.

Wohnwagen und andere Anhänger müssten laut § 12 StVO grundsätzlich alle 14 Tage bewegt werden. Danach genüge eine geringfügige Standortveränderung und die Frist liefe von vorn. Die Polizei könne zwar anhand der Notierung der Stellung von Räderventilen überprüfen, wie lange ein Fahrzeug oder Anhänger an einer gewissen Stelle schon parke; das übliche Verwarnungsgeld schrecke Fahrzeughalter jedoch kaum ab. Bei der Eindämmung des Dauerparkens größerer Nutz- und Freizeitfahrzeuge müssten die Regeln der StVO eingehalten werden, weitergehende Befugnisse werden der Polizei bzw. der Stadt München nicht eingeräumt.

b) Herr Lipkowitsch: Im Bürgeranliegen zu TOP 3.2.3 wird von einem tödlichen Fahrradunfall auf der Canalettostraße entlang des Nymphenburger-Biedersteiner-Kanals auf Höhe der Ponzonestraße berichtet.

Liegen der PI 42 Erkenntnisse dahingehend vor, dass an der geschilderten Stelle schon öfter was passiert ist?

PI 42: Die „Canalettostraße“ fällt in den Zuständigkeitsbereich der PI 44. Die PI 42 wird telefonischen Kontakt mit den zuständigen Kolleg*innen aufnehmen, um sich nach den Umständen des Unfalls zu erkundigen.

c) Herr Lipkowitsch berichtet im Plenum über das Bürgeranliegen zu TOP 3.2.6 („Kreuzung Heideck- / Trivastraße Schutz Zebrastreifen & Schulweg sowie Einrichtung Lieferzone“) und bittet die PI 42 um gelegentliche Kontrolle des Bereichs an der Kreuzung „Heideck- / Trivastraße“.

PI 42: Das genannte Gebiet fällt in den Zuständigkeitsbereich der LH München (KVR, kommunale Verkehrsüberwachung).

d) Herr Lipkowitsch: An den BA 9 wurden mehrere verkehrliche Anliegen zum Thema „Umwandlung der Bolivarstraße in eine Anliegerstraße“ herangetragen. Liegen der PI 42 besondere Erkenntnisse (etwa hoher Motoren-/Straßenlärm, Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit) bezüglich der Bolivarstraße vor, die den Wunsch nach einer Umwandlung in eine Anliegerstraße rechtfertigen?

Die PI 42 verneint die Frage von Herrn Lipkowitsch im Plenum.

e) Herr Lipkowitsch: Der Bezirksausschuss 9 hat sich (erneut) mit einem Bürgeranliegen zum Thema „Einbahnstraßenregelung in der Döllingerstraße“ befasst. In seinem Anliegen schildert der betreffende Bürger, dass er an seinem Antrag auf Einbahnstraßenregelung in der Döllingerstraße zwischen Prinzenstraße und Romanstraße festhalte, da es im genannten Bereich fast täglich zu Auseinandersetzungen zwischen Autofahrern hinsichtlich des Vorfahrtsrechts käme und die Situation insgesamt untragbar sei.

Auf Nachfrage bei der PI 42, ob ihr bezüglich der geschilderten Situation aktuelle Erkenntnisse vorlägen, wird dies verneint. Der im Plenum anwesende Vertreter der PI 42 bietet jedoch an, dass der Bürger sich direkt telefonisch an ihn wenden könne und man sich bei Bedarf die Lage gemeinsam vor Ort ansehen könne.

2.3 Berichte der Beauftragten

1. Herr Shah (Integrationsbeauftragter): Das „InterKult Festival 2024“, das am 11.10.2024 im Stadtbezirk begonnen hat, ist bislang auf ein sehr positives Echo gestoßen. Das Kulturfestival läuft noch bis zum 26.10.2024 und bietet ein vielseitiges Programm (u.a. eine „Kooperationsbörse“ des Morgen e.V., eine Vernissage im Haus Heilig Geist – Münchenstift) mit jeweils freiem Eintritt zu den Veranstaltungen.

2. Frau Dr. Wirts (Inklusionsbeauftragte) weist im Plenum auf den sogenannten „Inklusiven Stadtteilspaziergang“ hin, der am 22.10.2024, von 16 Uhr bis 18 Uhr, im Rahmen des InterKult Festivals in Neuhausen-Nymphenburg stattfinden wird (Start: Spielplatz des Blindeninstituts, Winthirstraße 24, 80639 München). Es werden u.a. das Blindeninstitut, die Sozial-psychiatrischen Dienste sowie die „OBA“ (Offene Behindertenarbeit) besucht. Im Rahmen der Erkundung „besonderer Orte des sozialen Lebens in Neuhausen-Nymphenburg“ sollen offene Fragen (wie z.B. „wer bietet Rat bei Fragen rund um die psychische Gesundheit?“; „wo gibt es barrierefreie Kulturangebote?“) geklärt werden. Die Veranstaltungsorte sind barrierefrei, längere Strecken werden mit dem ÖPNV zurückgelegt. Frau Dr. Wirts bittet die BA-Mitglieder sowie alle weiteren Anwesenden um Bewerbung der Veranstaltung.

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Projekt „Sicherer Schulweg“ des Elternbeirates der Grundschule an der Alfonsstraße (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13776; BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01702) - schriftliche Erwiderung des MOR auf den ablehnenden Beschluss des BA 9 vom 17.07.2024
--> Bitte an den BA um (erneute) Entscheidung
- Bezug: TOP 3.1.1 aus 07/2024 –

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

3.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Parkzustände (u.a.) in der Südlichen Auffahrtsallee (2 Bürgeranliegen)

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat, Hinweis an PI im Plenum
Zustimmung, einstimmig (siehe TOP 2.2.1)

2. Parkplatz Carsharing Fahrzeuge

K

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme, da Antwort bereits durch UA Vorsitzenden erfolgt ist

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Schlechte Fahrradinfrastruktur ist tödlich: Canalettostraße / Ponzonestraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

4. Bauliche Gehwegvorstreckung & Querungshilfe nördliche Kreuzung Donnersbergerstraße / Hirschbergstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

5. Mitteilung Unfall Ecke Nymphenburger Straße / Hedwigstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Anmerkung Vorschlag Rotmarkierung Radweg + Halteverbot für den ersten Kfz-Stellplatz zur besseren Einsicht

SgDuH,

der BA9 schließt sich der geäußerten Kritik an besagter Einmündung an und schlägt vor, die Situation für Rad- und Fußverkehr zu verbessern, z.B. durch eine Roteinfärbung des Radwegs im Kreuzungsbereich sowie durch Anordnung eines absoluten Halteverbots anstelle des ersten Parkplatzes an der östlichen Seite der Hedwigstraße.

Zustimmung, einstimmig

6. Kreuzung Heideck- / Trivastraße Schutz Zebrastreifen & Schulweg sowie Einrichtung Lieferzone

- einstimmig beschlossen Weiterleitung Schulwegsicherheit, MOR / Herr F. + Polizei im Plenum

SgHr. F.,

der BA9 bittet Sie, die Situation an besagter Kreuzung zu beurteilen und ggfs. Maßnahmen vorzuschlagen, wie die Sicherheit des Schulwegs zur Gertrud-Bäumer-Schule verbessert werden kann.

Zustimmung, einstimmig

7. Zukünftige Straßenbahnmobilität Tram-West

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an MVG

Zustimmung, einstimmig

8. Sieben verkehrliche Anliegen zu "Umwandlung der Bolivarstraße in eine Anliegerstraße"

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

*SgAntragsteller*innen,*

der BA9 bedankt sich für Ihre Initiative zur Reduktion von Verkehrs- und Lärmbelastung in der Bolivarstraße. Wir werden Ihr Anliegen an das Mobilitätsreferat weiterleiten. Aus Erfahrung mit ähnlichen Beschwerden in vielen anderen Straßen in unserem Bezirk wollen wir Ihnen aber keine Hoffnung auf eine rasche Verbesserung machen. Die Anordnung von Zufahrtsverboten mit dem Zusatz ‚Anlieger frei‘ wird sehr restriktiv behandelt und die Beachtung durch die Verkehrsteilnehmer fällt erfahrungsgemäß sehr gering aus. Selbst bei einer Kontrolle durch die Polizei (die dafür aber nach eigener Aussage nicht genügend Personal hat) reicht die Aussage, zum Einkaufen beim Edeka oder dem Getränkemarkt fahren zu wollen, um damit ein rechtlich gültiges ‚Anliegen‘ zur Einfahrt in die Bolivarstraße zu haben. Ein (teurer) Ersatz des Kleinsteinpflasters durch eine Asphaltierung mindert zwar den Lärm, führt dagegen erfahrungsgemäß zu höherer Geschwindigkeit des KFZ-Verkehrs und löst damit das Problem nicht wirklich.

Zustimmung, einstimmig

9. Halteverbotszonen Nymphenburg, Herthastraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Anschreiben an Bürger (Zickzacklinien bei der Stadt beantragen)

SgHr. K,

bezugnehmend auf Ihren Antrag an den Bezirksausschuss möchten wir Ihnen mitteilen, dass Sie bei der Stadt eine Zick-Zack-Markierung Ihres Einfahrtsbereichs bestellen können (allerdings auf eigene Kosten), mit der Sie das Zuparken mindestens auf Ihrer Straßenseite hoffentlich eindämmen können. Anbei der Link:

<https://stadt.muenchen.de/service/info/daueranordnungen/1080532/>

Zustimmung, einstimmig

10. Antrag "Einbahnstraßenregelung in der Döllingerstraße - zwischen Prinzenstraße und Romanstraße" (inkl. Stellungnahme des MOR zum Thema "Verkehrsberuhigung Döllingerstraße")

- Bezug: TOP 3.2.1 aus 10/2023 sowie TOP 3.4.3 aus 01/2024 -

- einstimmig beschlossen Nachfrage bei der PI 42 im Plenum

Zustimmung, einstimmig (+ Bezug)

11. Antrag auf verstärkte Kontrolle des Gehwegparkens (u.a. Frundsbergstraße, Taxisstraße)

- einstimmig beschlossen Nachfrage bei Pl 42 im Plenum + Weiterleitung an Mobilitätsreferat (Wann beginnt man konkret in dieser Straße mit der Umsetzung der Mobilitätsstrategie 2035?)

SgDuH,

diese regelmäßig und zahlreich an den BA9 vorgebrachte Beschwerde veranlasst uns wieder einmal, zu fordern, dass die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung in Bezug auf Gehwegparken durchgesetzt* wird. Hierzu möchten wir aus der verabschiedeten Mobilitätsstrategie 2035 zitieren:

Bei der Überprüfung von Straßen mit bisher geduldetem Gehwegparken aufgrund von konkreten Anträgen/Hinweisen mit Anhaltspunkten auf eine Gefährdung der Verkehrssicherheit aus der Bürgerschaft wird das Mobilitätsreferat künftig stufenweise vorgehen:

- Entscheidendes Kriterium für die Ahndung des Gehwegparkens oder auch eine ggf. notwendige zusätzliche Beschilderung eines Haltverbots ist die Nutzbarkeit der Gehwege. Andere Faktoren, wie mangelnde Durchfahrtsbreiten (absolutes Minimum 3,00 m) für Rettungsfahrzeuge / Müllabfuhr, spielen weiterhin eine Rolle und fließen in die Entscheidung über die zu treffenden Maßnahmen ein.
- Ist eine Legalisierung des Gehwegparkens unter Beachtung der o. g. Restbreite von mind. 2,50 m nicht möglich, so sind ggf. Maßnahmen wie klarstellende Haltverbote zur Unterbindung des unrechtmäßigen Parkverhaltens notwendig.

Die Aussage, dass in Gern mit Einführung des Parklizenzzgebets das Gehwegparken unterbunden wird, ist für uns nicht ausreichend, da erfahrungsgemäß die versprochenen Termine (2025 für Gern) nicht eingehalten werden. Eine Liste von besonders betroffenen Straßen hat der BA9 dem MOR mit dem Antrag 20-26 / T 010701 bereits im Januar 2021 vorgelegt.

Zwei Änderungsanmerkungen der CSU-Fraktion im Plenum:

Der Entwurf des Anschreibens zu TOP 3.2.11 der TO möge hinsichtlich zweier Punkte geändert bzw. ergänzt werden:

- 1) Im ersten Satz des Anschreibens zu TOP 3.2.11 solle das Wort „durchgesetzt“ durch das Wort „überprüft“ ersetzt werden, so dass es heißt:
--> diese regelmäßig und zahlreich an den BA9 vorgebrachte Beschwerde veranlasst uns wieder einmal, zu fordern, dass die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung in Bezug auf Gehwegparken überprüft wird.
- 2) Außerdem solle nach dem ersten Satz folgende Ergänzung in die Stellungnahme eingefügt werden:
--> „Die Anwohner sollen darüber hinaus informiert werden, bevor Halteverbote angeordnet werden.“

Abstimmung über die nachfolgende, modifizierte Stellungnahme (inklusive der Änderungsvorschläge der CSU-Fraktion):

„SgDuH,

diese regelmäßig und zahlreich an den BA9 vorgebrachte Beschwerde veranlasst uns wieder einmal, zu fordern, dass die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung in Bezug auf Gehwegparken überprüft wird. Die Anwohner sollen darüber hinaus informiert werden, bevor Halteverbote angeordnet werden. Hierzu möchten wir aus der verabschiedeten Mobilitätsstrategie 2035 zitieren:

Bei der Überprüfung von Straßen mit bisher geduldetem Gehwegparken aufgrund von konkreten Anträgen/Hinweisen mit Anhaltspunkten auf eine Gefährdung der Verkehrssicherheit aus der Bürgerschaft wird das Mobilitätsreferat künftig stufenweise vorgehen:

- Entscheidendes Kriterium für die Ahndung des Gehwegparkens oder auch eine ggf. notwendige zusätzliche Beschilderung eines Haltverbots ist die Nutzbarkeit der Gehwege. Andere Faktoren, wie mangelnde Durchfahrtsbreiten (absolutes Minimum 3,00 m) für Rettungsfahrzeuge / Müllabfuhr spielen weiterhin eine Rolle und fließen in die Entscheidung über die zu treffenden Maßnahmen ein.
- Ist eine Legalisierung des Gehwegparkens unter Beachtung der o. g. Restbreite von mind. 2,50 m nicht möglich, so sind ggf. Maßnahmen wie klarstellende Haltverbote zur Unterbindung des unrechtmäßigen Parkverhaltens notwendig.

Die Aussage, dass in Gern mit Einführung des Parklizenzzgebiets das Gehwegparken unterbunden wird, ist für uns nicht ausreichend, da erfahrungsgemäß die versprochenen Termine (2025 für Gern) nicht eingehalten werden. Eine Liste von besonders betroffenen Straßen hat der BA9 dem MOR mit dem Antrag [20-26 / T 010701](#) bereits im Januar 2021 vorgelegt.

Zustimmung, einstimmig (zur geänderten Fassung der Stellungnahme zu TOP 3.2.11 inklusive der zwei Änderungsanmerkungen, wie eben aufgeführt)

12. Stadtterrasse auf dem Rainer-Werner-Fassbinder-Platz
Bezug: TOP 3.1.2 aus 03/2024 –

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an die zuständige Bezirksinspektion
Zustimmung, einstimmig

3.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Grundschule Helmholtzstraße - Einrichtung eines Zebrastreifens auf Höhe des Verkehrshelferübergangs

- einstimmig beschlossen Zustimmung + kurzes Anschreiben durch UA Vorsitzenden

SgHr F.,

der BA9 bedankt sich für die Anhörung zu dem gemachten Vorschlag zur Errichtung eines Zebrastreifens und stimmt diesem gerne zu. Der BA9 bittet Sie, auch an anderen Schulen im Bezirk zu prüfen, ob die Errichtung von weiteren Zebrastreifen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit dienen kann, besonders mit Blick auf die erweiterten Spielräume der aktualisierten STVO.

Zustimmung, einstimmig

2. BA-Anhörung: Parkraummanagement in München - Umsetzung Sektor IV, Teil 2
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13538
- Stellungnahmeersuchen des MOR mit Frist bis zum 16.10.2024 –

- einstimmig beschlossen Zustimmung zu aktuellem Plan – im RIS ist veralteter Plan eingestellt – Plan, dem der BA 09 zustimmt, wird mitgeschickt (durch UA Vorsitzenden)

SgDuH,

der BA9 hat sich mit der Beschlussvorlage auseinandergesetzt und folgende Anmerkungen:

- *In der Beschlussvorlage wird das Lizenzgebiet ‚Gern‘ nicht namentlich erwähnt, wir gehen aber von einem Versehen aus, bitten aber um Korrektur.*
- *Der vorgelegte Plan weicht bei der Ausweisung von Halteverbots- und Kurzparkzonen von der Vorentwurfsplanung ab. Wir fügen den Vorentwurfsplan bei und stimmen diesem zu, der auch nach vorheriger Rücksprache mit Ihnen als der gültige anerkannt wurde.*

Zustimmung, mehrheitlich (gegen vereinzelte Stimmen der CSU-Fraktion)

3.4 Antwortschreiben

1. Antrag - Einrichtung eines Altfahrradmobils als Mittel gegen Fahrradruinen
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06654

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme
2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Verkehrssituation in der Guntherstraße / Romanplatz" - Antwortschreiben des MOR (inkl. Zwischennachricht des Bürgers)
K - Bezug: TOP 3.2.1 aus 05/2024 –

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme
3. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "unübersichtliche Kreuzung Schluderstraße / Renatastraße" - Antwortschreiben des MOR
K - Bezug: TOP 3.2.17 aus 02/2024 –

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme
4. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Herrenlose Fahrräder Rotkreuzplatz, Hirschgarten" + "Fahrräder als Werbeträger" - Antwortschreiben des BAU sowie des KVR (BI-West)
K

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme
5. Antrag: 6. Paket: Mehr Fahrradstellplätze für die Bürger_innen in Neuhausen-Nymphenburg
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06435

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme - Standort 4 (Volkartstraße 18) – Antragsteller kontaktieren wegen Privatgrund

SgHr. Z,
ich möchte Sie im Namen des Bezirksausschuss informieren, dass Ihr Antrag auf einen Fahrradstellplatz in der Volkartstraße, Haus Nr. 18, vom Mobilitätsreferat leider abgelehnt wurde. Wir vermuten, dass der Grund darin liegt, dass es sich bei der von Ihnen bezeichneten Fläche um Privatgrund handelt (die Vorgärten bzw. Einfahrten gehören nicht zum öffentlichen Raum). Das Baureferat wird aber nur im öffentlichen Raum tätig. In Ihrem Fall müssten Sie sich also an den Grundstückseigentümer wenden und um die Errichtung der Stellplätze bitten (bereits per E-Mail versandt).
Zustimmung, einstimmig
6. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Kurzzüge U 7" - Antwortschreiben der MVG
K - Bezug: TOP 3.2.20 aus 09/2024 –

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme
7. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Verkehrssituation 2024 Rondell Neuwittelsbach" - Antwortschreiben des MOR + schriftliche Erwiderung des Bürgers vom 28.09.2024
K - Bezug: TOP 3.2.12 aus 04/2024 –

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme

8. 7. Paket: Mehr Fahrradstellplätze für die Bürger*innen in Neuhausen-Nymphenburg
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06784

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme – Antwort an Antragsteller durch UA Vorsitzenden, insbesondere bezüglich den abgelehnten Standorten + lobendes Antwortschreiben an Mobilitätsreferat durch UA Vorsitzenden

SgDuH,

*der BA9 bedankt sich ausdrücklich für die zeitnahe Bearbeitung unserer Fahrradstellplatz Anträge und deren weitgehende Genehmigungen und hoffen auf eine zeitnahe Errichtung der Stellplätze durch das Baureferat. Wir werden die Antragsteller*innen über die getroffenen Entscheidungen informieren. Wir freuen uns, dass der BA9 bei diesem Verkehrsthema eine Vermittlerrolle zwischen Bürger*innen und Mobilitätsreferat etablieren konnte.*

Zustimmung, einstimmig

9. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Geh-/Fahrradweg kombiniert auf Friedenheimer Brücke" - Antwortschreiben des MOR
K

- Bezug: TOP 3.2.23 aus 09/2024 –

- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Albrechtstraße 2 (Neubau Sporthalle) - Änderung (Fläche und Beschilderung Zufahrt Grund- und Mittelschule)

vom 10.09.2024 bis 28.07.2025

- Bezug: TOP 3.5.9 aus 09/2024 –

- Kenntnisnahme

2. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Friedenheimer Brücke (Austausch Übergangskonstruktionen) - Anpassung von Beschilderung und Verkehrsführung

vom 12.09.2024 bis 30.11.2024

- Bezug: TOP 3.5.28 aus 09/2024 –

- Kenntnisnahme

3. Verkehrsrechtliche Anordnung - Ebenauer Straße 12;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- Kenntnisnahme

4. Verkehrsrechtliche Anordnung - Nibelungenstraße 15 und 15 A auf gegenüber;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze und Lastenradstellplätze (Pilotversuch)

- Kenntnisnahme

5. Verkehrsrechtliche Anordnung - Donnersbergerstraße 47, Seite Wilderich-Lang-Straße;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- Kenntnisnahme

6. Verkehrsrechtliche Anordnung - Hedwig-Dransfeld-Allee 38;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
7. Verkehrsrechtliche Anordnung - Erika-Mann-Straße 53;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
8. Verkehrsrechtliche Anordnung - Frundsbergstraße 1;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
9. Verkehrsrechtliche Anordnung - Volkartstraße 72;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
10. Verkehrsrechtliche Anordnung - Volkartstraße 50;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
11. Verkehrsrechtliche Anordnung - Guntherstraße 1 auf gegenüber;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
12. Verkehrsrechtliche Anordnung - Wilderich-Lang-Straße 14;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
13. Verkehrsrechtliche Anordnung - Wilderich-Lang-Straße 9 auf gegenüber;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
14. Verkehrsrechtliche Anordnung - Hirschbergstraße 17;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
15. Verkehrsrechtliche Anordnung - Hirschgartenallee 41;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
16. Verkehrsrechtliche Anordnung - Südliche Auffahrtsallee 80;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*

17. Verkehrsrechtliche Anordnung - Südliche Auffahrtsallee südöstlich der Gerner Brücke;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
18. Verkehrsrechtliche Anordnung - Christoph-Rapparini-Bogen 17 auf gegenüber;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
19. Verkehrsrechtliche Anordnung - Lothstraße 13 D;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
20. Verkehrsrechtliche Anordnung - Lazarettstraße 3;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
21. Verkehrsrechtliche Anordnung - Schluderstraße
K Anordnung eines VZ 283 (HV)

- *Kenntnisnahme*
22. Verkehrsrechtliche Anordnung - Winthirstraße 4 Tektur;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze und Lastenradstellplätze (Pilotversuch)

- *Kenntnisnahme*
23. Verkehrsrechtliche Anordnung - Blütenburgstraße 75;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
24. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Sustrisstraße 3 - 15 von Kriemhildenstraße bis Königbauerstraße
(Asphaltierungsarbeiten)
vom 23.09.2024 bis 25.10.2024 (10 Arbeitstage)

- *Kenntnisnahme*
25. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Romanplatz / Wotanstraße / Arnulfstraße / Gaßnerstraße
Bauphase 4.1
vom 23.09.2024 bis 29.11.2024

- *Kenntnisnahme*
26. Neubaustrecke Tram-Westtangente
K Planfeststellungsabschnitt 1 - Planänderungsantrag (Tektur E, Teil 2)
zum Planfeststellungsbescheid vom 04.09.2023
Erläuterungsbericht (Unterlagen mit geringfügigen Änderungen zur ursprünglichen Version) z.K.

- *Kenntnisnahme*

27. Umsetzung einer verkehrsrechtlichen Anordnung
K Wirtschaftsverkehr / Parkraummanagement - Lizenzgebiet Ebenau / Rosa-Luxemburg-Platz
hier: Einrichtung einer Lieferzone in der Helene-Weber-Allee

- *Kenntnisnahme*
28. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Romanplatz - Sperrung Guntherstraße
vom 16.09.2024 bis 22.09.2024

- *Kenntnisnahme*
29. Verkehrsrechtliche Anordnung - Volpinistraße 20 auf gegenüber;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
30. Verkehrsrechtliche Anordnung - Trivastraße 28, Seite Sprunerstraße;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
31. Verkehrsrechtliche Anordnung - Artilleriestraße 25, Seite Hübnerstraße;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
32. Verkehrsrechtliche Anordnung - Fasaneriestraße 10 auf gegenüber Tektur;
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

- *Kenntnisnahme*
33. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Dachauer Straße 173 + Funckerstraße, Ecke Heldstraße
(Verlegung einer Fernwärmeleitung)
vom 11.10.2024 bis 17.10.2024

- *Kenntnisnahme*
34. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Albrechtstraße 2 (Neubau Sporthalle) - Änderung
(Fahrbahnrestbreite auf 2,5 m für wechselseitigen Radverkehr)
vom 24.09.2024 bis 28.07.2025
- Bezug: TOP 3.5.9 aus 09/2024 –

- *Kenntnisnahme*
35. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Schäringerstraße (Umbau des Straßenraums)
vom 19.10.2024 bis 15.11.2024
- Bezug: TOP 3.5.26 aus 09/2024 –

- *Kenntnisnahme*

36. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Romanplatz / Wotanstraße / Arnulfstraße / Gaßnerstraße
Bauphase 4.1 - Änderung
TramWestTangente
vom 30.09.2024 bis 29.11.2024

- Kenntnisnahme

37. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Blumenburgstraße 71 + 92 (Neuverlegung 2x Fernwärme Hausanschluss)
vom 14.10.2024 bis 06.12.2024

- Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Parklizenzgebiet Gern 2026

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Tram-Westtangente, Wotanstraße (Punkt 1 des Bürgeranliegens)

Unbebautes Grundstück Wotanstr. 74-76

Nachfrage bei LBK, ob gültige Baugenehmigung vorliegt

Schreiben mit Information an Antragstellerin

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. DacG / ÖDP-Fraktion: Antrag - Überprüfung und Darlegung der Möglichkeiten zur Einstellung des Verfahrens Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2147 im Bereich V / 65 (Paketpost-Areal)

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

Ablehnung, mehrheitlich

4.3 Anhörungen

1. Hirschgartenallee 35 - 37 B
Betonsanierung einer Tiefgarage gemäß beiliegendem Instandsetzungskonzept

Zustimmung einstimmig

(67 Kfz-Stellplätze entfallen für den Zeitraum der Sanierung Oktober 2024 - ca. Jan 2025)

Zustimmung, einstimmig

2. Dachauer Straße 110 C
Nutzungsänderung: ehem. Werkstattgebäude zu Kreativzentrum mit Ateliers, Büros, Gastronomie, Veranstaltungs- und Seminarraum - befristet auf 4 Jahre – ÄNDERUNGS-ANTRAG

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

3. Lazarettstraße 65
Errichtung geförderter Wohnungen und einer Kindertageseinrichtung – VORBESCHIED

*Wir stimmen dem Bauvorhaben zu und bitten um Zusendung des Bescheids.
Des Weiteren bitten wir um Prüfung, ob der Walnussbaum (Baum 638, abgestorben) als Totholz erhalten bleiben kann.*

*Zustimmung zum Bauvorhaben: einstimmig
Zustimmung zum Totholz-Baum: mehrheitlich*

Zusätzlich ein Schreiben an Bayern Heim

SgDuH

*wir begrüßen die geplante Wohnungsbaumaßnahme an der Lazarettstr. 65 sehr und bitten um Einbeziehung in die weitere Planung sowie um Vorstellung.
Danke sehr.*

**Zustimmung, einstimmig (jeweils zum Bauvorhaben, zum „Totholz-Baum“ (=Auf-
lage im Rahmen der Stellungnahme zu TOP 4.3.3, s.o. sowie zum ergänzenden An-
schreiben an die BayernHeim GmbH zu TOP 4.3.3)**

4.4 Antwortschreiben

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Planfeststellung für das Vorhaben "Sendlinger Spange München, Ausbau Bf Heimeran-
K platz West mit Ausgleichsmaßnahmen in Garching b.München und den Gemeinden Grünwald, Unterhaching und Sauerlach", Bahn-km 0,173 bis 3,890 der Strecke 5530 München Laim - Mittersending in den Gemeinden München, Grünwald, Sauerlach - Abdruck des Bescheids des PLAN z.K. an den BA 9 –

Kenntnisnahme

2. (U) PERSPEKTIVE MÜNCHEN
K Entwurf des Stadtentwicklungsplans STEP 2040 „München – Stadt im Gleichgewicht“
Grundsatzbeschluss zur überarbeiteten Fassung des Stadtentwicklungsplanes nach Be-
teiligungsprozess
Weiteres Vorgehen, Ressourcenbedarfe
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10661

Kenntnisnahme

3. (U) Siedlungsentwicklung und Infrastrukturversorgung 2023-2027
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13334

Kenntnisnahme

4. Bestellung des Heimatpflegers der Landeshauptstadt München und seines Stellvertreters;
K Verlängerung um eine weitere Amtsperiode bis 31.12.2028
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13841

Kenntnisnahme

5. Rückerstattung von Heizkosten
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14519

Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA
-
2. Blütenburgstraße 49 A
Errichtung eines Boardinghauses mit 27 / 28 Zimmern - VORBESCHIED
- Stellungnahmeersuchen des PLAN mit Frist bis zum 09.10.2024 -

--> im Umlauf

Zustimmung einstimmig

Klarstellende Anmerkung zu TOP 4.6.2 von Frau Piesczek:

Die Empfehlung des UA Bau („Zustimmung, einstimmig“) zu TOP 4.6.2 möge im Protokoll dahingehend geändert bzw. konkretisiert werden, dass die Bauvoranfrage zu „Blütenburgstraße 49 A“ im Rahmen einer Stellungnahme an die LBK abgelehnt wurde. Die Empfehlung des UA Bau („Zustimmung, einstimmig“) bezieht sich mithin auf die ablehnende Stellungnahme des BA 9 zu TOP 4.6.2.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Baldurstraße 49 A
Erweiterung einer Freischankfläche in einem best. Restaurantbetrieb "HEXENGARTEN" in einer Kleingartenanlage (Baldurstraße 49 A / Sadelerstraße 20)
- Stellungnahmeersuchen des PLAN mit Frist bis zum 09.10.2024 -

--> im Umlauf

Zustimmung einstimmig

Klarstellende Anmerkung zu TOP 4.6.3 von Frau Piesczek:

Dem Antrag zu TOP 4.6.3 wurde im Rahmen einer Vorabstimmung des BA 9 zugestimmt. Die Empfehlung des UA Bau („einstimmige Zustimmung“) bezieht sich auf die Zustimmung zum Antrag zu TOP 4.6.3.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Kritische Nachhaltigkeit in Theorie und Praxis e.V.
Veranstaltungsreihe: Wem gehört hier eigentlich was? vom 01.12.2024 bis 01.04.2025
3.950,00 Euro; Az. 0262.0-9-0794
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14552

2000 EUR mehrheitlich empfohlen

Abstimmung zu TOP 5.1.1 im Plenum:

Abstimmung über die anteilige Fördersumme in Höhe von 2.000,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Umwelt (unter Verweis auf den Budget-Antrag zu TOP 5.1.1 aus der BA-Sitzung des Vormonats; u.a. die FDP-Fraktion votierte in der September-Sitzung des BA 9 gegen die finanzielle Förderung eines „vorpolitischen Raums“)

Zustimmung, mehrheitlich (hinsichtlich der anteiligen Fördersumme in Höhe von 2.000,00 €; gegen die Stimmen der FDP- und der CSU-Fraktion sowie gegen die Stimme der Freien Wähler)

5.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

5.3 Anhörungen

1. 1. Suchkreismeldung zu Mobilfunksendeanlagen: Versorgungsziel Neuhausen-Nymphenburg
- Stellungnahmeersuchen des RKU -

Zustimmung einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

2. 2. Suchkreismeldung zu Mobilfunksendeanlagen: Versorgungsziel Neuhausen-Nymphenburg
- Stellungnahmeersuchen des RKU –

Zustimmung einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

3. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Olgastraße 12-14 / Horemansstraße 16-18

Krankes Erscheinungsbild, daher Zustimmung zur Fällung mit Ersatzpflanzung (bevorzugt wieder eine Birke) einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

4. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Gabrielenstraße 1

Krankes Erscheinungsbild, daher Zustimmung zur Fällung mit Ersatzpflanzung einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

5. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Klugstraße 33

Lebhafter Baum, daher besonders ortbildprägend, Ablehnung zur Fällung einstimmig empfohlen

Ablehnung, einstimmig

6. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
In den Kirschen 1 + Wintrichring 84

Zustimmung zur Fällung, begrüßenswerte Abwägung zugunsten der übrigen Baumerhaltung

einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

7. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Sedlmayrstraße 14

Ortsbildprägend, daher Ablehnung der Fällung

einstimmig empfohlen

Ablehnung, einstimmig

8. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Orffstraße 11

Zustimmung zur Fällung mit Ersatzpflanzung

Einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

9. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Nymphenburger Straße 150 – 154

Zustimmung zur Fällung mit Ersatzpflanzung

einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

5.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Mehr Grün im Bereich "Hirschgarten" (westlich der Brücke) und im Bereich von der S-Bahnstation "Donnersbergerbrücke" in Richtung Arnulfstraße" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.2 aus 04/2024 –

Antwortschreiben an Antragstellerin mit der Bitte um Konkretisierung der zu begrünenden Flächen

Vorgehensweise einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

2. Sachstandsmitteilung des KVR zu: "Klärung Genehmigung Öfen Königlicher Hirschgarten"
K,
WV (+ Antwortschreiben des RKU zum Thema "Rauchbelästigungen durch Holzkaminöfen im Biergarten der Gaststätte "Königlicher Hirschgarten")
12/
2024 - Bezug: TOP 5.2.3 aus 01/2024 –

Kenntnisnahme, WV in 12/24

einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig (Kenntnisnahme + WV des TOP 5.4.2 in 12/2024)

3. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Müllentsorgung im Bereich Romanstraße / Döllingerstraße / Kriemhildenstraße" - Antwortschreiben des AWM
K - Bezug: TOP 5.2.1, TOP 5.2.3, TOP 5.2.4 aus 09/2024 –

Kenntnisnahme sowie Weiterleitung des Antwortschreibens an Antragssteller einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig (Kenntnisnahme + Weiterleitung des Antwortschreibens zu TOP 5.4.3 an Antragsteller)

4. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Wertstoffinsel Dall'Armistraße"
K - Antwortschreiben des AWM

Kenntnisnahme sowie Weiterleitung des Antwortschreibens an Antragssteller einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig (Kenntnisnahme + Weiterleitung des Antwortschreibens zu TOP 5.4.3 an Antragsteller)

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Satzung zur Änderung der Satzung über die
K Straßenreinigung der Landeshauptstadt München
(Straßenreinigungssatzung)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12815

Kenntnisnahme

5.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Kein Thema

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Assoziation E e.V.
Selbstorganisation taub und hörend, Veranstaltung am 09.11.2024
1.900,00; Az. 0262.0-9-0795
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14666

1500 Euro mehrheitlich beschlossen.

Abstimmung im Plenum (über die anteilige Fördersumme in Höhe von 1.500,00 €) gemäß Empfehlung aus dem UA Soziales):

Zustimmung, einstimmig (anteilige Fördersumme in Höhe von 1.500,00 €)

6.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Sachbeschädigung an neuer Schrankenanlage an Einfahrt zum Hirschgartenparkplatz
- Bezug: TOP 6.2.1 aus 09/2024 - WV in 10/2024 –

*Entwurf Schreiben an BAU Referat
Abstimmung im UA Soziales 10/24*

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bedauern nehmen wir als Mitglieder des Bezirksausschuss Neuhausen Nymphenburg das erneute Beschädigen der Schranke am Parkplatz Hirschgarten zur Kenntnis. Die Schrankenanlage wurde installiert, da die Anwohner sich über den Lärm in den Abend- und Nachtstunden von Autofahrer auf dem Parkplatz beschwerten, die dort die Reifen und Motorenlautstärke testeten.

Die erste Schranke wurde nach nicht mal einer Woche demoliert. Die nun reparierte Schranke hielt gerade mal über den Sommer.

Nach intensivem Austausch im Bezirksausschuss möchten wir anfragen, ob bei einer Instandsetzung der Schranke der Einsatz von stabilerem Material möglich ist. Der BA möchte dem hier groben und sinnlosen Vandalismus keinen Raum überlassen.

Leider wird der an der Schrankenanlage demonstrierte Vandalismus schnell mit den Jugendlichen, die sich im Container im Hirschgarten und im Jugendtreff Mosaik in der Nähe treffen, verknüpft. Die Verantwortlichen sind mit der Nachbarschaft in Kontakt, um hier Aufklärungsarbeit zu leisten.

Für alle Interessensgruppen möchten wir gerne eine stabile Lösung finden und sind gerne für Ideen und Vorschläge offen.

Mit freundlichen Grüßen

Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

Zugleich sucht der UA das Gespräch und Austausch mit der Polizei.

Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

2. Spielplatzgestaltung für Kleinkinder im Bezirk Neuhausen

Weiterleitung an Gartenbau, Baureferat.

Zustimmung, einstimmig

3. BA-Beschluss: "Eigenmittel-Antrag" in Höhe von 400,00 € für eine Veranstaltung und einen postalischen Versand im Rahmen der REGSAM-Arbeitsgruppe "Übergang Schule Beruf"

Einstimmig so beschlossen

Zustimmung, einstimmig (zum Beschlussvorschlag)

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

6.6 Verschiedenes

1. Berichte der Beauftragten und Infos des UA-Vorsitzenden

Mieterbeauftragte Schlumberger-Dogu: Bericht von der REGSAM-Sitzung

Themen: 1). Kirchliche Träger und SBHs haben die Befürchtungen, dass die Stadt verstärkte Kürzungen vornehmen.

2). Jugendliche. Das Hood-Training wird durch den bisherigen Träger nicht fortgesetzt. Zugleich ist die Finanzierung solcher Projekte alles andere als gesichert.

Der UA-Vorsitzende wird mit den beiden Trägern, die dieses Angebot in NN realisieren, Kontakt aufnehmen, um die Situation zu besprechen.

Der Bedarf an Jugendlichen, die solche Angebote benötigen, steigt.

3). Interkulturelle Wochen werden positiv gesehen.

4). Nächste Sitzung Anfang Dezember.

Integrationsbeauftragter Shah: Bericht zu den Interkulturellen Wochen. Die Rückmeldungen sind bisher positiv. Am Freitag, den 11.10.2024, um 18:30 Uhr, ist die Eröffnung im TRAFÖ.

Stummvoll: Wohnen im Viertel in der Stupfstraße: Projekt wird realisiert. Ende 2025 wird das Objekt bezugsfertig sein.

Stummvoll: Obdachloseneinrichtung soll saniert werden, verzögert sich jedoch. Dachauer Straße 112. Ende 2025 wird die Sanierung wohl fertig sein.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Der Budgetantrag wird mit einem Einzeiler beschrieben.

Workshop Neuhauser Platz.

Erläuternde Anmerkungen zu TOP 6.6.2 von Herrn Stummvoll:

- Der BA 09 unterstützt das Projekt des Vereins Assoziation E e.V., die Selbstorganisation von tauben Menschen mit dem Ziel, zu einem besseren Austausch mit hörenden Menschen zu kommen, durch Gewährung eines Zuschusses aus dem Stadtteilbudget.

- Der BA organisiert im Rahmen des Projektes „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“ für die Anwohner*innen des „Neuhauser Platzes“ einen Workshop, um die Ideen zur Gestaltung dieses Straßenraumes diskutieren zu können und konkrete Vorschläge zu erarbeiten, die der Verwaltung zugeleitet werden.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Teilnahme am Workshop "Neuhauser Platz" (25.10., 15 Uhr, Kreativquartier)

- Termin 11.10.2024 um 15:00 Uhr - Kreativquartier. Workshop zum Thema Neuhauser Platz. Es kommen Rudi Stummvoll, Lilian Schlumberger-Dogu, Martin Züchner; weitere Mitglieder wären erwünscht.

Ergänzende Informationen zu TOP 6.6.3 im Plenum durch Herrn Stummvoll:

- 23.10.2024, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Ortstermin an der Dom-Pedro-Straße / Volkartstraße;

- 25.10.2024, 15 Uhr bis 20 Uhr: Workshop „Neuhauser Platz“ im Kreativquartier (Haus2 gegenüber vom MUCCA).

Herr Stummvoll wird die genannten Termine im Nachgang zur Sitzung via E-Mail im Umlauf zur Kenntnisnahme an alle BA-Mitglieder versenden.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. Planung zur Lesung an der Gedenkfeier zum Novemberpogrom

Flyer 500 Stück sollen erstellt werden. UA Mitglieder würden diese Flyer dann verteilen.

Ort: Der Platz an der Trambahnhaltestelle Neuhausen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

7. **Unterausschuss für Kultur**

- 7.1 **Entscheidungsfälle**

1. (E) Stadtbezirksbudget
Backstage Real Estate gGmbH
„Neuhauser Kultur-Sommer in der Stadt“ im Backstage/Backyard beim free&easy Festival 2024
8.160,00 Euro; Az. 0262.0-9-0784
- Bezug: TOP 7.1.4 aus 09/2024 - vertagt in 10/2024 -
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14459

Ablehnung aus formellen Gründen mangels Zustimmungsfähigkeit des Antrags einstimmig empfohlen

Wortmeldungen im Plenum (u.a. von Frau Hanusch, Frau Scheunemann und Herrn Lirawi):

Frau Scheunemann: Der Budget-Antrag zu TOP 7.1.1 ist aus formellen Gründen nicht zustimmungsfähig. Im Rahmen der vergangenen September-Sitzung wurde der Antrag einstimmig vertagt mit dem Argument der „nachträglichen Heilbarkeit“. Auf Nachfrage bei der Budget-Abteilung im Vorfeld der Oktober-Sitzung erhielt der BA die Auskunft, dass die Voraussetzungen für die Zuschussgewährung weiterhin nicht vorlägen und der Antrag aufgrund fehlender Angaben nicht abschließend geprüft werden konnte. Da die Backstage Real Estate gGmbH in der Vergangenheit stets formell korrekte Budget-Anträge bei der Stadtverwaltung eingereicht habe, votiert Herr Lirawi im Namen der CSU-Fraktion für eine erneute Vertagung des Budget-Antrages zu TOP 7.1.1 in die November-Sitzung.

Abstimmung im Plenum über die erneute Vertagung des Budget-Antrages zu TOP 7.1.1 in die November-Sitzung des BA 9:

Zustimmung, mehrheitlich (zur Vertagung des TOP 7.1.1 in 11/2024; u.a. gegen die Stimme der Freien Wähler)

2. (E) Stadtbezirksbudget
N Haus2 e. V.
Offenes Atelierhaus, 05. November bis 31. Dezember 2024
3.500,00 €; AZ 0262.0-9-0797
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14774

2000 EUR mehrheitlich empfohlen

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion im Plenum:

Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 3.000,00 € (entgegen der Empfehlung des UA Kultur).

Aufgrund der angespannten Haushaltslage votieren die Grünen- und CSU-Fraktion hingegen jeweils für eine anteilige Förderung in Höhe von 2.000,00 € gemäß der Empfehlung des UA Kultur.

Abstimmungen im Plenum:

- 1) Zunächst über die weitergehende, anteilige Fördersumme in Höhe von 3.000,00 €:
Ablehnung, mehrheitlich
- 2) Sodann über die anteilige Fördersumme in Höhe von 2.000,00 € (gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):
Zustimmung, mehrheitlich (anteilige Fördersumme in Höhe von 2.000,00 €)

7.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. SPD-Fraktion: Antrag - Gefallenendenkmal auf dem Bundeswehrgelände Dachauer Straße 128 zurückbauen, Inschrift entfernen oder künstlerisch kontextualisieren

Vorstand der Geschichtswerkstatt mit Ergänzungsvorschlag zu Gast.

Ursprungsantrag wird bis zum Plenum nochmals ergänzt und vorab im UA Kultur verschickt.

Vertagung ins Plenum einstimmig empfohlen

Änderungsantrag der CSU-Fraktion zum Antrag zu TOP 7.2.1:

Die CSU-Fraktion votiert dafür, im Antrag zu TOP 7.2.1 sowohl den „Rückbau“ als auch die „komplette Entfernung der Inschrift“ des Gefallenendenkmals als Möglichkeiten auszuschließen.

Abstimmung über den Änderungsantrag der CSU-Fraktion zu TOP 7.2.1:

Ablehnung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der CSU-Fraktion, der Freien Wähler sowie der FDP-Fraktion)

Abstimmung über die ursprüngliche Antragsversion (siehe RIS):

Zustimmung, einstimmig

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Antrag auf Aufstellung eines Christbaums am Romanplatz in der Mitte des Rondells" (inklusive Antwortschreiben des BAU)
- Bezug: TOP 7.4.1 aus 06/2024 –

Vertagung ins Plenum einstimmig empfohlen

Frau Scheunemann trägt im Plenum den aktuellen Sachstand zum Bürgeranliegen zu TOP 7.2.2 vor: Die Aufstellung eines Weihnachtsbaums ist nach wie vor (v.a. aus rechtlichen Gründen) nicht möglich. Überdies wurde der Antrag des BA bei der Stadt wiederholt nicht aufgegriffen, von Seiten der Stadt Weihnachtsdeko- und Schmuck (z.B. an Laternen) anzubringen. Um dennoch Weihnachtsdeko oder die Anbringung von anderem Weihnachtsschmuck zu erreichen, bedürfte es zunächst einer Initiative (z.B. von Anwohnern), die vor Ort mit den Nachbarn und Gewerbetreibenden spricht, eine finanzielle Beteiligung klärt und sich dann ggf. mit der Bitte um konkrete Unterstützung (finanzieller oder organisatorischer Art) an den BA wendet, wenn es um die finale Umsetzung geht. Die Mitglieder des BA werden gebeten, sich binnen einer Frist von zwei Wochen umzuhören, ob es Gewerbetreibende mit der Bereitschaft gäbe, eine Weihnachtsbeleuchtung oder ähnliches vor Ort zu unterstützen und sich dann bei Frau Scheunemann zurückzumelden.

Zustimmung, einstimmig

3. Textentwurf - Anschreiben des BA 25 Laim zum Thema "Aufenthaltsqualität am S-Bahnhof Hirschgarten"

Anschreiben einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

1. Antrag - Künstlerische Gestaltung Fassaden im Dantebad

WV BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06893

01/

2025 *Vertagung in den Januar 2025 einstimmig empfohlen*

Zustimmung, einstimmig (Vertagung des TOP 7.4.1 in 01/2025)

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

1. Berichte Veranstaltungen

- 11.10. Eröffnung Interkulturfestival
- 08.09. Premiere Paradiessucher Mucca
- 20.10. SWIPS (DJ Bike) Rotkreuzplatz
- 12.10. 9 Jahre Repaircafé
- 09.-15.10. Rodeo Festival Kreativquartier
- 12./13.10. Kultüren

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Eine Künstlergruppe, deren Entwurf unter dem Titel „Trash Stories“ bei einem Wettbewerb des BA im Frühjahr als Sieger hervorging, gestaltet die Wertstoffhof-Wand in der Nibelungenstraße im Auftrag des BA 9. Start der Wandbemalung ist der 18.10.2024. Es besteht außerdem die Möglichkeit für „Jung und Alt“ aus dem Stadtbezirk, bei den „Trash Stories“ aktiv mitzuwirken: Bei einem Workshop am 21.10.2024, von 15:30 Uhr bis 18 Uhr dürfen Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf einer Teilfläche der Wand selbst malen oder spraysen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Anmietung Pfortnerhäuschen Kreativlabor: Arbeitsgruppe, Aufteilung BA-Termine, Eröffnung

- Bezug: TOP 7.6.3 aus 09/2024 - WV in 10/2024 –

*Ana Scheunemann berichtet: Anmietung sei erfolgt, Schlüssel übergeben. Datum der Eröffnung steht noch nicht fest, ggf. könnten im Dezember erste Veranstaltungen dort stattfinden. Bitte an alle Mitglieder des BA, sich über mögliche Veranstaltungsformate Gedanken zu machen (UA-Sitzungen, Bürger*innensprechstunde, Infostände, Empfänge, Vernetzungstreffen, Dialogveranstaltungen, Treffen der Beauftragten des BA etc.).*

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
BIKU e.V. - Verein für Bildung und Kultur
Mädchen an den Ball! Mädchenfußball im Stadtbezirk 9 Neuhausen-Nymphenburg vom
01.01. bis 31.12.2025
10.080,00 Euro; Az. 0262.0-9-0793
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14551

*Vorschlag: 8.000 Euro
Zustimmung einstimmig*

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 8.000,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung):

Zustimmung, einstimmig (anteilige Fördersumme in Höhe von 8.000,00 €)

2. (E) Stadtbezirksbudget
ESV München
CO2-Bilanzierung des ESV München, Mitte November 2024 bis Mitte Juni 2025
2.500,00 €; AZ 0262.0-9-0796
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14708

Vorschlag: keine Förderung, da bereits im Vormonat eine Förderung an Antragsteller gegangen ist.

Zustimmung zu 0 Euro: mehrheitlich

Wortmeldungen im Plenum (u.a. von Frau Dr. Leuchtweis, Herrn Ott, Herrn Schwirz und Frau Dr. Wirts):

Frau Dr. Leuchtweis: Aufgrund der Gewährung einer größeren Fördersumme im Vormonat und der angespannten Haushaltssituation empfiehlt der UA Bildung die Ablehnung der finanziellen Unterstützung hinsichtlich des Budget-Antrages zu TOP 8.1.2.

Entgegen der Empfehlung des UA Bildung schlägt Herr Dr. Ott im Plenum die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 500,00 € vor. Für den Fall, dass die Antragsteller*innen die Fördersumme nicht abriefen, flösse das Geld wieder in das Budget des BA 9 zurück.

Herr Züchner weist im Plenum darauf hin, dass eine (wohl) kostenfreie Unterstützung bei der Erstellung einer CO2-Bilanzierung ggf. über das Förderprojekt „KliMa-Wirtschaft“ (gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz; Link: <https://klimaschutz-wirtschaft.de/>) möglich sei und die Antragsteller*innen hierüber in Kenntnis gesetzt werden sollten.

Abstimmungen im Plenum:

- 1) zunächst über die anteilige Fördersumme in Höhe von 500,00 €:
Ablehnung, mehrheitlich
- 2) sodann über die Ablehnung der Gewährung einer Fördersumme:
Zustimmung, mehrheitlich
- 3) hinsichtlich des ergänzenden Hinweises an die Antragsteller*innen bezüglich der Fördermöglichkeit über <https://klimaschutz-wirtschaft.de/>:
Zustimmung, einstimmig

8.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. SPD-Fraktion: Antrag - Auskunft zum Stand Ganztagsbetreuung in Grundschulen und ggf. Unterstützung von Vereinen und Schulen im Viertel

Vorschlag: Wegen der Relevanz des Themas soll über den Antrag im Plenum abgestimmt werden. Prinzipiell sollen Anträge fristgerecht eingereicht werden.

Zustimmung: einstimmig

Herr Meyer (FDP-Fraktion) lehnt eine „Eilbedürftigkeit“ des Antrags per se ab, aus seiner Sicht hätte eine Behandlung in der Plenumsitzung im November zeitlich ausgereicht. Herr Schwirz (CSU-Fraktion) bekräftigt die Empfehlung des UA Bildung, wonach Anträge grundsätzlich fristgerecht eingereicht werden sollten.

Herr Meyer bringt überdies folgenden Ergänzungswunsch hinsichtlich des Antrags zu TOP 8.2.1 im Plenum vor:

Die Tatsache, dass der BA 9 auf Initiative der FDP-Fraktion bereits im Januar 2023 nach der Einbindung von Vereinen in Ganztagsbetreuungsangebote angefragt und das zuständige Referat für Bildung und Sport in seiner Antwort vom September 2023 erklärt hatte, eine Vernetzung der beteiligten Akteur*innen anzustreben, möge ergänzend (zu Beginn des Begründungsteils im Antrags) berücksichtigt und das RBS um eine aktuelle Sachstandsmitteilung gebeten werden

Abstimmung im Plenum über den Ergänzungsvorschlag der FDP-Fraktion im Rahmen des Antrags zu TOP 8.2.1:

Zustimmung, einstimmig (die Ergänzung solle zu Beginn des Begründungsteils im Antrag eingefügt werden)

Abstimmung über den Änderungsantrag per se (inklusive der von der FDP-Fraktion vorgebrachten Ergänzungsanmerkung):

Zustimmung, einstimmig

8.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Entwurf der Beschlussvorlage "Schul- und Kitabauoffensive - 6. Schulbauprogramm, Kita-Bauprogramm 2024
- Stellungnahmeersuchen des RBS –

*Sehr geehrter Herr Stadtschulrat Kraus,
sehr geehrte Damen und Herren vom RBS und Baureferat,*

nach wie vor herrscht dringender Handlungsbedarf in Bezug auf Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen bei den Schulen und teilweise auch den Kitas in unserem Stadtbezirk; besonders zu nennen sind bei den Schulen leider immer noch die Standorte Winthirplatz (GS und MS), das Käthe-Kollwitz-Gymnasium, die Rudolf-Diesel-Realschule sowie die GS Hirschbergstraße und Dom-Pedro-Platz. Bei den Kitas fordern wir die zeitnahe und schnelle bauliche Umsetzung des Konzeptes der Frisch-Misch-Küche.

Unsere Forderungen sind immer die gleichen; auch für uns ist es enervierend, stets die gleichen Defizite benennen zu müssen. Wir erwarten uns, dass unsere Forderung zeitnah anerkannt werden und Berücksichtigung im nächsten Schulbauprogramm finden, dann könnten wir auch mal Lobesbriefe ans RBS schreiben; das würde auch uns sehr freuen!

*Mit freundlichen Grüßen,
Ihr BA Neuhausen-Nymphenburg*
Zustimmung, einstimmig

8.4 Antwortschreiben

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Ausbau der Städtischen Schulartunabhängigen Orientierungsstufe
K Münchner Erfolgsmodell der längeren gemeinsamen Schulzeit „Städtische schulartunabhängige Orientierungsstufe“ (ORI) ausbauen!
Antrag Nr. 20-26 / A 02858 von SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 28.06.2022

Antrag - Orientierungsstufe für die 5. und 6. Klasse im Münchner Westen anbieten
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05461 des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 16.05.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13451

Antwort: Freistaat lehnt eine weitere Schule mit schulartunabhängiger Orientierungsstufe in München ab.

Kenntnisnahme: Mit Bedauern zu Kenntnis genommen

8.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

BA-Förderung für "Mädchen an den Ball" (BIKU), TOP 8.1.1
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Sitzung in Grundschule an der Getrud-Bäumer-Straße 19.
N

Die Schulleiterin hat den UA Soziales und Bildung die Schule vorgestellt. Es handelt sich um eine relativ moderne, gut ausgestattete Schule für aktuell etwa 350 Schülerinnen und Schüler. Derzeit gibt es ein Tagesheim, mehrere Mittagsbetreuungen und eine Elterninitiative an der Schule. Vom UA Bildung wurde dabei das Thema Kooperation mit den örtlichen Vereinen im Ganztags angesprochen. Von Seiten der Schule wurde die Unterstützung für ein Opernprojekt (Antrag soll gestellt werden) und für eine klimafreundliche Verschönerung des Schulhofes angesprochen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

1. Budget Weihnachtsfeier:
Für die BA-Eigenveranstaltung „Weihnachtsfeier“ am 25.11.2024 schlägt Frau Hanusch die Bereitstellung von Eigenmitteln in Höhe von 1.000,00 € vor:
Zustimmung, einstimmig

9.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

9.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2021 bis 2024; Erfahrungen der Bezirksausschüsse
 - Stellungnahmeersuchen des DIR bis zum 31.10.2024 -
 - Bezug: TOP 9.3.1 aus 09/2024 - WV in 10/2024 –

Frau Mühlhäuser hat im Vorfeld der BA-Sitzung eine Stellungnahme zu TOP 9.3.1 entworfen, die Frau Hanusch am 14.10.2024 im Umlauf an alle BA-Mitglieder geschickt hat:

Der BA9 ist sehr zufrieden mit dem aktuellen Stadtteilbudget.* Es bietet die Möglichkeit eine Vielzahl verschiedener Vereine und Institutionen sowie Veranstaltungen im Viertel zu unterstützen und dadurch das Viertel bunter und lebenswerter zu gestalten. Durch das Kreativquartier als Veranstaltungsort finden im Viertel zahlreiche Kulturveranstaltungen statt, die einer Förderung bedürfen, ebenso sind die vielen Sportvereine, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen bei Anschaffungen oder außerschulischem Programm oft auf die finanzielle Unterstützung angewiesen. Das Budget dürfte für einen großen Stadtbezirk daher gerne eher höher als niedriger ausfallen.*

Das Prozedere über die Verwaltung klappt inzwischen sehr gut. Allerdings wäre eine einfachere Einsicht, welcher Anteil des Budgets bereits abgerufen wurde, welcher Anteil bereits versprochen, aber noch nicht abgerufen wurde und welcher noch frei ist, hilfreich für die Vorbereitung der jeweils nächsten Sitzung.

In Ergänzung zum Entwurf der Stellungnahme von Frau Mühlhäuser schlägt Frau Hanusch die folgenden zwei Sätze vor:

Idealerweise wäre eine digitale Lösung einzurichten und darüber den BA-Mitgliedern einen eigenständigen Zugang zu ermöglichen zur Budget-Antragsnachverfolgung, sowie zum tagesgenauen Abruf der Budgetstände. Dies könnte auch die städtischen Mitarbeitenden entlasten.

Wortmeldungen im Plenum (u.a. von Herrn Meyer und Herrn Schwirz):

Herr Meyer votiert gegen den letzten Satz der ersten Textpassage („Das Budget dürfte für einen großen Stadtbezirk daher gerne eher höher als niedriger ausfallen“) und bittet diesen aus der Stellungnahme zu streichen.

Herr Schwirz schlägt vor, den ersten Satz der Stellungnahme wie folgt zu ergänzen: Der BA 9 ist sehr zufrieden mit dem aktuellen Stadtteilbudget, „kritisiert aber die vorgenommene kurzfristige Kürzung als nicht zielführend.“

Abstimmungen im Plenum:

- 1) zunächst über den Ergänzungsvorschlag zum ersten Satz der Stellungnahme von Herrn Schwirz:
Zustimmung, mehrheitlich
- 2) sodann darüber, den letzten Satz der ersten Textpassage („Das Budget dürfte (...) ausfallen“) in der Stellungnahme zu belassen:
Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Freien Wähler)
- 3) sowie über den restlichen Text der Stellungnahme:
Zustimmung, einstimmig

Überarbeitete Version der Stellungnahme zu TOP 9.3.1:

„Der BA9 ist sehr zufrieden mit dem aktuellen Stadtteilbudget, kritisiert aber die vorgenommene kurzfristige Kürzung als nicht zielführend. Das Stadtteilbudget bietet die Möglichkeit eine Vielzahl verschiedener Vereine und Institutionen sowie Veranstaltungen im Viertel zu unterstützen und dadurch das Viertel bunter und lebenswerter zu gestalten. Durch das Kreativquartier als Veranstaltungsort finden im Viertel zahlreiche Kulturveranstaltungen statt, die einer Förderung bedürfen, ebenso sind die vielen Sportvereine, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen bei Anschaffungen oder außerschulischem Programm oft auf die finanzielle Unterstützung angewiesen. Das Budget dürfte für einen großen Stadtbezirk daher gerne eher höher als niedriger ausfallen.“

Das Prozedere über die Verwaltung klappt inzwischen sehr gut. Allerdings wäre eine einfachere Einsicht, welcher Anteil des Budgets bereits abgerufen wurde, welcher Anteil bereits versprochen, aber noch nicht abgerufen wurde und welcher noch frei ist, hilfreich für die Vorbereitung der jeweils nächsten Sitzung.

Idealerweise wäre eine digitale Lösung einzurichten und darüber den BA-Mitgliedern einen eigenständigen Zugang zu ermöglichen zur Budget-Antragsnachverfolgung, sowie zum tagesgenauen Abruf der Budgetstände. Dies könnte auch die städtischen Mitarbeitenden entlasten.“

2. BA-Anhörung: Der Bezirksausschuss 17 Obergiesing-Fasangarten bittet die Bezirksausschüsse um Unterstützung bezüglich seines BA-Antrages Nr. 20-26 / B 07002: "Digitale Schaukästen für die Bezirksausschüsse"

Im Plenum ergeht folgender Formulierungsvorschlag zu TOP 9.3.2:

„Der BA 9 stimmt dem Antrag des BA 17 grundsätzlich zu und begrüßt die Idee, dass solchen Bezirksausschüssen, die dies gerne wünschen, die Möglichkeit der Einrichtung digitaler Schaukästen ermöglicht werde.

Der BA 9 fordert in diesem Zusammenhang auch die MVG auf, die Montage von digitalen, aber auch normalen Schaukästen zu ermöglichen und zu unterstützen.

Außerdem regt der BA 9 an, dass in den „Public Video Infoscreens“, den digitalen Großbildflächen an hochfrequentierten Standorten, insbesondere der U-Bahn, auch Hinweise auf Bezirksausschüsse (im Speziellen deren Sitzungstermine) aufgenommen werden mögen.“

Zustimmung, einstimmig

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

9.6 Verschiedenes

1. Frau Hanusch schlägt vor, das Thema „BA-Schaukästen“ in die kommende Vorstandssitzung zu vertagen:

Zustimmung, einstimmig

Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

Umwelt	Montag, 07.10.2024, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Verkehr	Dienstag, 08.10.2024, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bau	Mittwoch, 09.10.2024, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Kultur	Mittwoch, 09.10.2024, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Soziales	Donnerstag, 10.10.2024, 18:00 Uhr, Grundschule an der Gertrud-Bäumer-Straße, Gertrud-Bäumer-Str. 19
Bildung	Donnerstag, 10.10.2024, 19:30 Uhr, Grundschule an der Gertrud-Bäumer-Straße, Gertrud-Bäumer-Str. 19

Sitzungsende: 21:17 Uhr